

# Marktbericht der Union Usego

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **26 (1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Marktbericht der Union Usego

### Zucker

Tendenz steigend. In den letzten 2—3 Monaten haben die Zuckerkäufe der Ostblockländer am freien Weltmarkt mehr und mehr das Interesse des Marktes beansprucht. Die Sowjetunion und ihre Satelliten importierten bis heute insgesamt ca. 500 000 Tonnen Zucker aus dem freien Weltmarkt.

Bei allen diesen Ostländern handelt es sich um traditionelle Exportgebiete. Darum ist die Wirkung auf dem Weltmarkt eine doppelte: Erhöhung des Einfuhrbedarfes und Verminderung des Exportangebotes.

Diese Situation führte wieder zur Stabilisierung der statistischen Lage und liess die Preise ansteigen. Zudem sind auch die Frachtsätze gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Die Frachtraum-Nachfrage hält an.

### Kaffee

Seit unsere letzten Orientierung haben sich die Preise auf dem Weltmarkt halten können, ja, sie sind für einige Provenienzen sogar um 10—15% gestiegen.

Diese feste Tendenz ist einerseits auf das Abkommen zur Stützung der Preise zwischen Brasilien und Kolumbien zurückzuführen und andererseits auf die Tatsache, dass in den USA wie auch in Europa die Vorräte auf ein absolutes Minimum gesunken sind. Die Röster müssen notgedrungen kaufen, denn die Politik nur von der Hand in den Mund zu importieren wird in den USA, sowie in fast allen europäischen Ländern befolgt.

Immerhin darf nicht vergessen werden, dass man im Sommer und Herbst d. J. in Brasilien und den zentralamerikanischen Staaten wieder grössere Ernten erwartet und man deshalb annimmt, dass — sobald grössere Mengen neuerntigen Kaffees auf dem Weltmarkt erscheinen — die Kraft des Gesetzes von Angebot und Nachfrage auf lange Sicht doch eine viel stärkere Wirkung haben wird als alle Stabilisierungs-Abkommen zwischen den Kaffee produzierenden Ländern.

### Tee

Die Prognose in unserm letzten Bericht hat sich als richtig erwiesen, denn am 21. April gab die Regierung von Ceylon eine Senkung der Exzortsteuer von sh. 1/11 $\frac{1}{2}$  auf 1/6 per lb bekannt. Die Reduktion beträgt also ca. 63 Rp. per kg. Indien hat die Export-Steuer bereits anfangs April nach unten angepasst.

Dank dieser Preissenkung auf dem Weltmarkt kann in der Schweiz von einem neuen Preisaufschlag Abstand genommen werden.

### Arachidöl

Preise neuerdings leicht rückläufig.

### Reis

Aus Mailand berichtet man uns, dass die derzeitigen Preise auch für das nächste Quartal in Kraft bleiben werden. Die feinen italienischen Reise haben preislich bereits angezogen bei knapper werdendem Angebot.

### Tafeläpfel

Von den späten Sorten finden gegenwärtig hauptsächlich «Champagner», «Glockenäpfel» und «Stäfener Rosen» ziemlich guten Absatz. Die Ware wird allgemein in guter Sortierung angeliefert und hat sich auch gut konserviert. Fast sämtliche Lager an mittelspäten Sorten sind geräumt.

### Gemüse

Aus dem Inland wird Spinat angedient, der jedoch unter der trockenen Witterung gelitten hat. Die ersten Walliser-Spargeln sind in schöner Qualität schon auf dem Markt. Schlanken Absatz finden die aus Algerien importierten Carotten. Der aus Italien eintreffende Kopfsalat ist von sehr schöner, fester Qualität, doch geht die Ernte bereits dem Ende entgegen. Die aus Frankreich kommenden Angebote können nicht berücksichtigt werden, weil die Preise zu hoch sind, während der Blumenkohl aus Saint-Pöl-de-Léon ebenfalls steigende Tendenz aufweist.

### Agrumen

Diese Woche geben wir die ersten spanischen Sommerorangen «Vernas» und kalifornische Ware in den Verkauf.

## Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

### Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle  
Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postcheck VIII 28118.  
Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgenommen Freitag und Samstag oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bei Eingaben unter Chiffre bitte Porto für die Weiterleitung beilegen.

### Offene Stellen

2835 In kleineres Pflegeheim für weibliche taubstumme Erwachsene (Kt. Zürich) wird als **Mitarbeiterin**, im Sommer hauptsächlich zur Besorgung des Gartens, eine zuverlässige, evang. Tochter gesucht. Eintritt sofort.

2837 In Altersheim nach St. Gallen wird hauswirtschaftlich tüchtige, verständnisvolle **Gehilfin** als Stütze der Hausmutter gesucht. Nicht allzu junge, einsatzbereite Tochter erwartet dankbare Aufgabe.

2892 Erziehungsheim für Knaben im Kt. St. Gallen, hat auf Mitte Mai den Platz der **Näherin** neu zu besetzen. Selbständige Aufgabe bei guten Anstellungsbedingungen.

2900 Heim für schulentlassene Burschen in Basel sucht tüchtige **Gehilfin-Erzieherin**. Lohn- und Freizeitverhältnisse gut geregelt.

2902 In grössere Anstalt nach Zürich wird **Gehilfin-Erzieherin** für die Kinderabteilung gesucht. Die Bewerberin sollte über erzieherische, oder heilpädagogische Kenntnisse verfügen.

2903 In Erziehungsheim für bildungsfähige, schwachbegabte Kinder im Kanton Bern wird **Kindergärtnerin** oder **Erzieherin** mit entsprechenden Fähigkeiten gesucht. Geregelt Anstellungsbedingungen.

2906 Heim für schwererziehbare Knaben im Kanton Zürich sucht **Lehrer** zu baldmöglichstem Eintritt.

2919 In mittleres Krankenhaus am Zürichsee wird zu baldigem Eintritt selbständige **Köchin** gesucht.

2920 In kleinen Kantinenbetrieb im Kanton Aargau wird tüchtige **Köchin** gesucht. Diese sollte Einkauf